

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliker, den 5. August 1904.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Am tliche Bekanntmachungen.

G e s e t z, betreffend den Schutz der Brieftauben und den Briefverkehr im Kriege. Vom 28. Mai 1894.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden, Deutscher Kaiser, König von Preußen u. verordnen im Namen des Reichs nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags wie folgt:

§ 1. Die Vorschriften der Landesgesetze, nach welchen das Recht, Tauben zu halten, beschränkt ist und nach welchem im Freien betrieene Tauben der freien Zueignung oder der Tödtung unterliegen, finden auf Militärbrieftauben keine Anwendung.

Dasselbe gilt von den landesgesetzlichen Vorschriften, nach welchen Tauben, die in ein fremdes Taubenhaus übergeben, dem Eigentümer des Letzteren gehören.

§ 2. Insofern auf Grund landesgesetzlicher Bestimmungen Sperrzeiten für den Taubenflug bestehen, finden dieselben auf die Reiseflüge der Militärbrieftauben keine Anwendung. Die Sperrzeiten dürfen für Militärbrieftauben nur einen zusammenhängenden Zeitraum von höchstens je 10 Tagen im Frühjahr und im Herbst umfassen. Sind längere als zehntägige Sperrzeiten eingeführt, so gelten für Militärbrieftauben immer nur die ersten zehn Tage.

§ 3. Als Militärbrieftauben im Sinne dieses Gesetzes gelten Brieftauben, welche der Militär- (Maxime-) Verwaltung gehören oder derselben gemäß der von ihr erlassenen Vorschriften ihr zur Verfügung gestellt und welche mit dem vorgeschriebenen Stempel versehen sind.

Privatpersonen gehörige Militärbrieftauben genießen den Schutz dieses Gesetzes erst dann, wenn in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden ist, daß der Züchter seine Tauben der Militärverwaltung zur Verfügung gestellt hat.

§ 4. Für den Fall eines Krieges kann durch kaiserliche Verordnung bestimmt werden, daß alle gesetzlichen Vorschriften, welche das Töden und Einfangen fremder Tauben gestatten, für das Reichsgebiet oder einzelne Teile desselben außer Kraft treten, sowie daß die Verwendung von Tauben zur Beförderung von Nachrichten ohne Genehmigung der Militärbehörde mit Gefängnis bis zu drei Monaten zu bestrafen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenen Unterschrift und begedrucktem kaiserlichen Insignel.

Gegeben Neues Palais, den 28. Mai 1894.

Wilhelm.

Graf von Caprivi.

Nachstehend bringe ich auszugsweise das neu erlassene rumänische Reglement für den Polizeidienst an den Grenzpunkten pp. zur öffentlichen Kenntnis.

Rumänisches Reglement

für den Polizeidienst an den Grenzpunkten, in den Höfen und auf den Bahnhöfen vom 31. März 1904.

Kapitel H. Die spezielle Grenzpolizei.

§ 1. Eingangskontrolle.

Art. 10. Kein fremder Reisender darf in das Land eintreten, der nicht einen ordnungsmäßigen von dem rumänischen Konsul oder diplomatischen Vertreter des Ortes, von wo der Reisende ist, oder von wo er den Paß erhalten hat, visierten Paß oder ein solches Reisedokument besitzt.

Der Eintritt in das Land wird indessen, ohne daß ihre Pässe oder Reisedokumente das obige Visum tragen, gestattet:

1. Ausländern, welche aus einer Ortschaft kommen, wo ein Rumänischer Konsul oder diplomatischer Vertreter nicht ist;

2. Den Untertanen der Staaten, mit welchen Rumänien Konventionen oder spezielle Uebereinkommen in dieser Beziehung hat;

3. Den nahe der Grenze wohnenden Untertanen der Grenzstaaten, welche gemäß den bestehenden oder abzuschließenden Konventionen ermächtigt sind, mit Willets für kurze Zeit oder in den Konventionen besonders vorgesehenen Zeitstücken ins Land einzutreten;

4. Den diplomatischen und konsularischen Repräsentanten, den Legationssekretären und Attachés wie auch ihrem Amtspersonal, den von ihrer Regierung mit speziellen Missionen betrauten Personen und den besonderen diplomatischen Kurieren auf Grund der Gegenseitigkeit;

5. den Ausländern, welche erklären, daß sie sich im Lande nicht aufhalten, sondern direkt von einem zum anderen Grenzpunkte gehen; in diesem Falle setzt der Polizei-Offizier des Eingangspunktes auf die Reisedokumente das Visa, daß sie nur für den Transit gut sind;

6. den in Rumänien wohnhaften Ausländern, wenn sie von einem Hafen zum anderen fahren, sofern sie dem Polizei-Offizier im Einschiffungshafen ihre Reisedokumente vorlegen, damit er darauf das Visa für die Einschiffung und die Befreiung vom Visa erteile;

7. den in Rumänien wohnenden Ausländern, wenn sie das Land für eine Zeit nicht über drei Tage verlassen, sofern sie bei dem Austritt aus dem Lande sich bei dem Polizei-Offizier des Uebergangspunktes einfinden, damit er auf die Reisedokumente das Visa für die Befreiung erteile.

Der obige Zeitraum wird für drei freie Tage berechnet;

8. den in Rumänien wohnhaften Ausländern, wenn sie das Land kraft eines Passes oder Reisedokuments verlassen, das von dem diplomatischen oder konsularischen Vertreter ihres Staates in Rumänien ausgestellt ist, wenn sie sich vor der Abfahrt in Bufareci und Jassi auf der Polizeipräfektur, im übrigen auf den respektiven Bezirkspräfecturen einfinden, damit ihnen auf das Reisebillet das Visum gesetzt werde, daß es „gut für die Hin- u. Rückfahrt ist.“

9. Jedem Reisenden, welcher von dem Ministerium des Innern von der Formalität des Visa befreit wird.

Art. 11. Der Eintritt in das Land ist Ausländern verboten, selbst wenn sie ordnungsmäßig visierte Reisedokumente haben:

1. Wenn sie aus Rumänien auf administrativem Wege oder durch gerichtliches Urteil ausgewiesen wurden, so lange die Strafe nicht aufgehoben wird;

2. Wenn sie, welche nicht von jemand anderen begleitet werden;

3. Wenn ihnen der Eintritt in das Land von der Regierung als Sicherheitsmaßregel unterzagt worden ist;

4. wenn die Akte von dem Eintritt ausländischer Arbeiter in Gruppen ist und diese nicht die besondere Autorisation von dem Ministerium des Innern laut den festgesetzten Vorschriften erhalten haben;

5. den Bagabunden und im allgemeinen allen Individuen, welche gleich von ihrer Ankunft an der öffentlichen Mindertrügheit anheimfallen müßten.

Art. 12. Den Individuen, welche die Erlaubnis zum Eintritt in das Land unter der Angabe nachsuchen, daß sie das Land im Besitze eines rumänischen Passes verlassen hätten, den sie nicht mehr haben, oder wenn die Gültigkeitsdauer des Passes abgelaufen ist, wird der Uebertritt ohne spezielle Zustimmung des Ministeriums des Innern nicht gestattet werden.

Art. 13. Die Entbindung von der Formalität des Visums für die ausländischen Reisepapiere befreit den ausländischen Reisenden auch von der Zahlung der Visagebühr. Diejenigen aber, welche sich in den in Art. 10 al. 1, 2 und 9 vorgesehenen Fällen befinden ausgenommen wo Konventionen und spezielle Abkommen mit ausländischen Staaten in Betracht kommen, sind gehalten, die Visagebühr zu bezahlen, welche von ihnen beim Eintritt in das Land erhoben wird.

Die Visagebühr beträgt 5 Lei für jeden Paß; für ausländische Arbeiter, denen der Eintritt in Gruppen gestattet ist, ist die Gebühr 2 Lei.

Für die erhobene Gebühr stellt der Polizei-Offizier eine Quittung aus einem besonderen Register à sonche aus und verzeichnet auf dem Reisedokument die Nummer der Quittung, unter welcher er die Gebühr erhoben hat.

Die erhobenen Gebühren sind alle 10 Tage an das Zollamt des Punktes abzuführen.

Berlin, den 14. Juni 1904.

Der Minister des Innern.

Jagd Scheine haben ferner erhalten:

a. **Jahresjagdscheine:** Gemeinde-Vorsteher Vinzent Jotiel in Schironow v. R. bis 11. Februar 1905, Stellenbesitzer Leopold Schoppa in Schironow v. R. bis 17. Februar 1905, Kaufmann Alfred Tascha in Groß-Strehlitz bis 4. März 1905, Hilfsjäger Karl Gewiese in Colonnawka, bis 16. April 1905, Förster Neumann in Barwinekmühle bis 19. April 1905, Julius Grünner in Gogolin bis 27. April 1905, Producent-Berwalter Louis Schreiber in Jawadzki bis 21. April 1905, Melerendar Franz Müller in Leschnitz bis 27. April 1905, Gastwirt Johann Segieth in Katinow bis 30. April 1905, Majoratsbesitzer Graf von Strachowitz in Gr.-Stein, kgl. Kammerherrn v. Jawadzki in Katinow bis 2. Mai 1905, kgl. Oekonomierat Madelung in Sacrau bis 1. Mai 1905, Rittergutsbesitzer Graf von Strachowitz in Schimischow bis 3. Mai 1905, Bauer Josef Matheja in Walzbäuser bis 9. Mai 1905, Förster Josef Jochim in Jawadzki bis 21. Mai 1905, Gastwirt Josef Mainka in Dimmelwitz bis 26. Mai 1905, Bauer Vinzent Schwarz von Allen bis 27. Mai 1905, Bauer Peter Schwarz in Borowian bis 6. Juni 1905, Bauer John Stefan Jzla in Samoch bis 18. Juni 1905, Gastwirt Franz Krawiez in Schimischow bis 28. Juni 1905, praef. Arzt Dr. Glatfsche in Jawadzki bis 28. Juni 1905, Forttlehring Max Besdziej in Ketsch bis 8. Juli 1905, Gütten-Direktor Ester in Jawadzki bis 28. Oktober 1905, Bauer Franz Gabrich in Ketsch bis 21. Juli 1905, Gerichts-Meßsor a. D. Volk Graf von der Rede-Volmerstein in Derwitz bis 22. Juli 1905.

b. **Tagesjagdscheine:** Landwirt Josef Fuhrmann in Groß-Strehlitz vom 16. bis 18. Juni 1904.

c. **Unentgeltliche Jagdscheine:** Förster Biola in Schimischow bis 14. März 1905, Revierförster Louis Storzowski in Katinow bis 22. März 1905, Forstausseher Bernhard Lorenz in Kruppamühle bis 12. April 1905, Forstausseher Scholz in Rogolowo bis 15. Juni 1905, Förster Wyrwich in Rogowshütz bis 20. Juli 1905.

Groß-Strehlitz, den 2. Juli 1904.

Der Landwirt Würde in Scharnosin ist zum Mitgliede und der Gutspächter Franz in Rogowshütz zum stellvertretenden Mitgliede der in Gemäßheit des § 3 der Polizeiverordnung betr. die Könung von Zuchtthullen vom 4. April 1898 gebildeten Kommission für den Kreisbezirk No. 1 gewählt worden.

Groß-Strehlitz, den 29. Juli 1904.

Ortschaft, (Gemeinde und Gut)	wird belegt						Bemerkungen.
	am	mit Truppenst. u.	Art des Quartiers.	Offiziere	Mannschaften	Pferde	
Kalinow Gem. u. Gut	14. u. 15. 9. 04.	$\frac{1}{2}$ 6. Batt. Feldart.-Reg. R. 57	H.	1	37	23	Es bedeutet: B. Quartier mit Verpflegung oder ohne Fouageverabreichung
Stalinowij Gem. u. Gut	"	Stab der II. Abteilung u. $\frac{1}{2}$ 6. Batt. Feldart.-Reg. 57		4	16	8	
Kiemle Gemeinde	"	5. Batt. Feldart.-Reg. R. 57		2	36	23	
Groß-Pluchnig Gemeinde und Gut	"	$\frac{3}{12}$ 2. Est. Manen-Reg. R. 2		5	72	48	
Krasowa Gem. u. Gut	17. u. 18. 9. 04.	$\frac{3}{4}$ Komp. d. Inf.-Reg. R. 22		B. und F.	3	102	

Vorstehende Uebersicht bringe ich zur Kenntnis der beteiligten Ortsbehörden des Kreises.

Für gute Unterbringung und Verpflegung der Mannschaften ist Sorge zu tragen und die erforderliche Fourage für die Pferde der Fußtruppen vorrätig zu halten.

Groß-Strehlitz, den 27. Juli 1904.

In der Zeit vom 3. bis 18. August d. J. findet eine Korpsgeneralstabsreise statt, welche voraussichtlich auch den Kreis Groß-Strehlitz berühren wird. Es werden an dieser Reise voraussichtlich teilnehmen: 5 Stabsoffiziere, 12 Hauptleute bzw. Rittmeister, 7 Oberleutnants, 2 Intendantur-Beamte, 2 Unteroffiziere, 42 Mannschaften, 53 Pferde.

Quartiermacher werden rechtzeitig vorausgehen.

Die Einquartierung der Offiziere und der Intendanturbeamten erfolgt nur mit Morgenkost, die der Unteroffiziere und Mannschaften mit voller Verpflegung.

Die Fourage ist von der Gemeinde zu liefern.

Für die Fortschaffung des Gepäcks sind 3 zweispännige Vorspannwagen erforderlich.

Für den Fall, daß Ortschaften des hiesigen Kreises berührt werden, ersuche ich die betreffenden Ortsbehörden, für die gute Unterbringung und Verpflegung, für Lieferung der Fourage sowie Stellung des Vorspanns Sorge zu tragen.

Groß-Strehlitz, den 30. Juni 1904.

Die nachgenannten Personen entziehen sich der gegen sie verhängten Polizeiaufsicht. Sofern die einzuleitenden Nachforschungen von Erfolg sein sollten ist zu der in Spalte Bemerkungen angegebenen Nummer sofort Anzeige zu erstatten.

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname.	Stand.	Geburts-		Dauer der verhängten Polizei- Aufsicht.	Bemerkungen.
			Datum	Ort.		
1.	Richter Josef	Arbeiter	12. 5. 65.	Kattowitz	3 Jahre	B IV 4144.
2.	Cziesniewski Johann	Dienstknecht	29. 6. 71.	Gollub	2 "	" " 4153.
3.	Alder Anna	Schauspielerin	?	?	3 "	" " 4212.
4.	Weißer Franz	Arbeiter	30. 11. 51.	Mannsdorf	4 "	" " 4463.
5.	Kubisch Julie	Dienstmagd	15. 8. 82.	Lassowitz	2 "	" " 5741.
6.	Zapp Johann	Arbeiter	29. 10. 55.	Bielau	2 "	" " 5872.

Groß-Strehlitz, den 1. August 1904.

Der Fleischbeschauer Louis Woznitza in Ujest hat sein Amt als Fleischbeschauer des Schaubezirks Schloß Ujest No. VI. niedergelegt. Bis auf Weiteres wird daher in diesem Bezirk die Geschäfte der Fleischbeschauer Johann Mannsch in Ujest wahrnehmen. Die Gemeinde und Ortsvorstände von Alt Ujest, Niesdrowitz und Schloß Ujest haben dies sofort in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Gleichzeitig mache ich bekannt, daß geeignete Bewerber um die Stelle, welche durch das Bestehen der vorgeschriebenen Prüfung genügende Kenntnisse nachzuweisen haben, bei mir unter Ueberreichung des Prüfungszeugnisses und eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes sich alsbald melden können.

Groß-Strehlitz, den 2. August 1904.

Des Königs Majestät haben dem berittenen Gendarmen Müller in Gogolin das Allgemeine Grenzzeichen zu verleihen geruht.

Groß-Strehlitz, den 2. August 1904.

Bestellt der Halbbauer Ludwig Greipel aus Schimischow zum Ortskerheber für die Gemeinde Schimischow.

Groß-Strehlitz den 1. August 1904.

Nach der Repartition des Herrn Landeshauptmannes der Provinz Schlesien vom 10. Juni 1904 hat der Kreis Groß-Strehlitz zur Deckung der von der Landeshauptkasse im Rechnungsjahre 1903 vorruchweise gezahlten Entschädigungsgelder für auf polizeiliche Anordnung getödete rothbraune Pferde, sowie für mit Milchbrand behaftete Rindviehställe nach Maßgabe des Pferde- und Rindviehbestandes 137,35 Mark und bezw. 1474,40 Mark zusammen 1611,75 Mark auszubringen. Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände werden hierdurch veranlaßt, die auf ihre Bezirke nach Maßgabe der nachstehenden Verteilung entfallenden Beträge mit den Steuern im Monat August er. bestimmt an die hiesige Kreisbankkassa, zur Vermeidung der Zwangseinzahlung einzuzahlen.

Die weitere Unterverteilung der auf die einzelnen Pferde- und Rindviehbesitzer entfallenden Beiträge liegt den Ortsbehörden ob.

Groß-Strehlitz, den 30. Juli 1904.

Repartition der Versicherungsbeiträge für Pferde und Rinder für 1903.

Gfd. Nr.	Namen der Ortschaft	Pferde		Rinder		Bemerk.
		Stk.	Fl.	Stk.	Fl.	
I. Städte.						
1	Gr. Strehlitz	330		252		
2	Leichnitz	139		788		
3	Ujest	292		1108		
II. Gemeindebez.						
1	Adamowitz	—	99	802		
2	Alt Ujest	166		2530		
3	Annaberg	104		571		
4	Balzarowitz	—	21	320		
5	Blottwitz	—	67	836		
6	Boritzsch	102		1625		
7	Borawian	110		898		
8	Bresina	—		150		
9	Carmerau	—	40	1197		
10	Centawa	104		1516		
11	Choculla	—	95	204		
12	Cotonowsta	120		2067		
13	Deichowitz	177		1462		
14	Dollna	163		1727		
15	Dombrawka	—	13	401		
16	Gonschiorowitz	182		1877		
17	Goradze	—	24	184		
18	Grabow	—		292		
19	Grabiszlo	198		2591		
20	Gr. Kluschnitz	—	62	619		
21	Gogolin	375		1639		
22	Größ-Stanisch	—	72	1870		
23	Größ-Stein	—	67	1054		
24	Heine	—	98	490		
25	Himmelwitz	254		2611		
26	Jarischau	—	94	1163		
27	Leichona	107		904		
28	Kadlub	118		2591		
29	Kadlubitz	161		1686		
30	Kalinow	—	21	408		
31	Kalinowitz	—	21	340		
32	Kaltwasser	115		1210		
33	Karlubitz	—	51	653		
34	Kellich	131		2489		
35	Al. Stanisch	—	94	2366		
36	Al. Stein	—	48	1326		
37	Kluschau	—	88	850		
38	Kraßowa	—	95	823		
39	Krempa	129		1795		
40	Kroschnitz	112		1761		
41	Kzienczowiesch	367		2611		
42	Lafsch	112		2013		
43	Leichnitz Str.	—	29	381		
44	Liebenham	—	54	857		

Gfd. Nr.	Namen der Ortschaft	Pferde		Rinder		Bemerk.
		Stk.	Fl.	Stk.	Fl.	
45	Mallnie	—	40	728		
46	Mischline	—	48	972		
47	Nokolona	128		1156		
48	Neudorf	—	19	238		
49	Nieder-Elguth	—	27	483		
50	Niesdrowitz	—	78	864		
51	Nierke	131		1292		
52	Ngomyschütz	—	29	252		
53	Ober-Elguth	—	48	469		
54	Oderwitz	155		1564		
55	Oderwanz	—	13	571		
56	Oleschla	—	59	483		
57	Olschowa	—	80	843		
58	Oschel mit Carlsthal	—	78	1462		
59	Ottmütz	—	11	306		
60	Ottmuth	—	86	918		
61	Foremba	115		993		
62	Bosnowitz	—	37	942		
63	Petersgrätz	—	64	1679		
64	Rosmerla	155		2060		
65	Rosmierz	209		2373		
66	Rosmontau	—	91	734		
67	Rosmadze	158		1034		
68	Sacrau	—	62	653		
69	Salefche	399		3135		
70	Sandowitz	—	182	3645		
71	Scharnolin	—	51	592		
72	Schellitz	—	70	999		
73	Schewowitz	—	75	1074		
74	Schmischow	—	96	1061		
75	Schironowitz v. F.	—	27	238		
76	" v. H.	—	40	592		
77	Sprentschütz	—	29	401		
78	Stubendorf mit Reichsdorf	—	99	1244		
79	Suchau	—	80	1156		
80	Sucho-Daniew	—	51	639		
81	Sucholohna	269		2088		
82	Tsch. Elguth	—	78	870		
83	Waldhäuser	—	51	490		
84	Warmuntowitz	—	72	802		
85	Wierchlesche	—	67	959		
86	Wyßofa	—	67	870		
87	Zawadzki	110		1802		
88	Zyrowa	110		660		
III. Gutsbezirke.						
1	Adamowitz	—	16	143		
2	Alt-Ujest	—	78	1020		
3	Balzarowitz	—		62		

Dritte Uebersicht über die Belegung des Kreises Groß-Strehlitz durch Truppen der 12. Division während der Uebungen im Jahre 1904.

Ortschaft, (Gemeinde und Gut)	wird belegt						Bemerkungen.
	am	mit Truppenteil	Art des Quartiers	Offizier	Wannschollen	Pferde	
Adamowitz	12. 9. 04.	4. Battr. Feldart.-R. N. 57	B.	4	72	49	Es bedeutet: B. Quartier mit Verpflegung aber ohne Fournageverabreichung. B u. F. Quartier mit Verpflegung und Fournageverabreichung.
	14. u. 15. 9. 04.	4. Battr. Feldart.-R. N. 57	"	4	72	49	
Schmischow Gem. u. Gut	12. 9. 04.	2/3 6. Battr. Feldart.-R. N. 57	"	2	50	31	
	14. u. 15. 9. 04.	Stab des I. Bataillons und 1 Komp. Inf.-R. N. 23	B und F.	4	13	4	
Koschnioutau Gem. u. Gut	12. 9. 04.	1/3 6. Battr. Feldart.-R. N. 57	B.	2	129	1	
	14. u. 15. 9. 04.	1/3 Komp. des Inf.-R. N. 23	B. u. F.	1	65	1	
Gr.-Strehlitz Stadt und Schloß	12. 9. 04.	Stab des Inf.-R. N. 23	"	3	47	8	
		Stab des I. und II. Batts. und fünf Komp. dieses R.	"	4	16	4	
		Stab des Pionier-Batts. N. 6	"	15	646	7	
		1. Pionier-Kompagnie	B.	3	11	3	
		Stab der 12. Kavall.-Bria.	"	4	121	8	
		Stab des Feldart. R. N. 57	"	3	17	22	
		und Stab der II. Abt. dies. R.	"	3	14	11	
	14. u. 15. 9. 04.	Stab des Inf. R. N. 23	"	4	16	8	
		Stab des II. Batts. und 5 2/3 Komp. dieses R.	"	4	16	5	
		Stab des Pionier Batts. 1. Pionier-Komp.	B.	17	732	8	
	Stab des Feldart. R. N. 57	"	3	11	3		
	I. Komp. d. Inf.-Regts. N. 23	"	4	121	8		
Sucholohna Gemeinde und Gut	12. 9. 04.	5. Battr. Feldart.-R. 57	B. und F.	3	17	11	
	14. u. 15. 9. 04.	Stab des III. Batts. u. 1 1/2 Komp. Inf.-R. N. 23	B.	3	129	1	
Mokrolohna Gemeinde und Gut	12. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B. u. F.	5	72	48	
	14. u. 15. 9. 04.	2/3 Komp. d. Inf.-Reg. N. 23 und 1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B. u. F.	5	17	5	
Dresina Gem. u. Gut	12. 9. 04.	1/4 Komp. des Inf.-Reg. N. 23	B. u. F.	5	194	2	
	14. u. 15. 9. 04.	1/2 " " Inf.-Reg. N. 23	B. u. F.	2	96	1	
Schewowitz Gem. u. Gut	12. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B.	2	39	40	
	14. u. 15. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B.	3	56	1	
Warmantowitz Gemeinde und Gut	12. 9. 04.	1/2 Komp. des Inf.-Reg. N. 23	B. u. F.	2	36	40	
	14. u. 15. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B.	1	34	—	
Himmelwitz Gem. u. Gut	12. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B. u. F.	—	43	—	
	14. u. 15. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B. u. F.	1	66	—	
Centawa Gem. u. Gut	12. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B.	1	38	40	
	14. u. 15. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B. u. F.	1	36	40	
Blottnitz Gem. u. Gut	12. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B. u. F.	2	62	1	
	14. u. 15. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B.	—	39	40	
Dschowa Gem. u. Gut	12. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B.	1	34	40	
	14. u. 15. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B. u. F.	3	95	105	
Schironowitz Gem. u. Gut	12. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B. u. F.	4	129	1	
	14. u. 15. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B.	—	18	22	
Walzarowitz Gem. u. Gut	12. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B.	5	17	5	
	14. u. 15. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B. u. F.	2	129	1	
Kaltwasser Gem. u. Gut	12. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B. u. F.	3	130	2	
	14. u. 15. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B.	3	130	2	
Jarischau Gem. u. Gut	12. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B.	3	104	2	
	14. u. 15. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B.	2	40	42	
Jarischau Gem. u. Gut	12. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B. u. F.	—	26	—	
	14. u. 15. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B. u. F.	5	15	4	
Jarischau Gem. u. Gut	12. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B.	3	130	1	
	14. u. 15. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B.	2	29	21	
Jarischau Gem. u. Gut	12. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B. u. F.	5	14	5	
	14. u. 15. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B. u. F.	4	176	2	
Jarischau Gem. u. Gut	12. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B. u. F.	1	3	5	
	14. u. 15. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B.	4	115	2	
Jarischau Gem. u. Gut	12. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B.	2	30	20	
	14. u. 15. 9. 04.	1/3 3. Est. Hus.-Reg. N. 6	B.	2	30	20	

Ortschaft, (Gemeinde und Gut)	m i r d b e l e g t					Bemerkungen.
	am	mit Kruppenteil	Art des Quartiers	Offiziere	Mannschaften	
Jarischau Gem. u. Gut	14. u. 15. 9. 04.	2/3 Komp. des Inf.-Reg. R. 63 2. Esk. Inf.-Reg. R. 6	B. u. F.	2 3	84 56	1 63
Nogomischütz Gem. u. Gut	12. 9. 04. 14. u. 15. 9. 04.	1/7 Komp. d. Inf.-Reg. R. 63 2. Esk. Inf.-Reg. R. 6	B. u. F.	1	18 20	— 21
Alt-Nest Gem. u. Gut	12. 9. 04. 14. u. 15. 9. 04. 17. u. 18. 9. 04.	2/12 2. Esk. Inf.-Reg. R. 6 1/3 2. Battr. Feldart.-R. 57 4. Esk. Inf.-Reg. R. 6 Stab des II. Bataillons u. 2 Komp. d. Inf.-Reg. R. 62	B. B. u. F.	1 4 6	26 117 274	20 128 4
Nest Stadt u. Schloß	12. 9. 04. 14. u. 15. 9. 04. 17. u. 18. 9. 04.	6. Battr. Feldart.-Reg. R. 57 Stab des Inf.-Reg. R. 63 Stab des III. Bataillons und 4 Komp. dieses Regim. ferner die 1. Batt. Feldart.-R. 57 Stab des Inf.-Reg. R. 6 und die 1. Esk. dieses Reg. Stab des III. Bataillons u. 6 Komp. d. Inf.-R. 62 Stab des Feldart.-Reg. R. 57 Stab der II. Abt. u. die 4. Batt. Feldart. R. 57 1. Esk. Mannen-Pl. Nr. 2	B. B.	4 5 12 4 3 4 23 3 4 5	44 15 529 16 113 35 824 14 16 72 107	8 4 5 62 19 127 4 10 8 49 112
Neudorf Gem. u. Gut Salsche einschl. Poppitz	23. 9. 04. 14. u. 15. 9. 04. " " 17. u. 18. 9. 04.	2. Battr. Feldart.-Reg. R. 57 Stab des III. Bataillons u. 4. Komp. d. Inf.-Reg. R. 63 2 Battr. Feldart.-Reg. R. 57 40 Mann v. Stabe d. Inf.-R. 22 Stab des III. Bataillons u. 2 2/3 Komp. dieses Reg., ferner die 2. u. 3. Batt. d. Feldart.-Reg. 57	B. u. F. B.	1 5 12 3	43 15 529 43	— 4 5 31
Nutichau Gem. u. Gut	14. u. 15. 9. 04. 17. u. 18. 9. 04.	1. Komp. d. Inf.-Reg. R. 63 Stab der 1. Abteilung und die 1. Batt. Feldart.-R. 57	B. und F. B.	3 4 4	130 15 82	2 8 62
Scharosin Gem. u. Gut	14. u. 15. 9. 04. 16. 9. 04.	Stab der 24. Inf.-Brigade u. 1/4 Komp. d. Inf.-Reg. 63 Stab der 24. Inf.-Brigade	B. u. F.	1 4	34 16	— 12
Noremba Gem. u. Gut Leichnitz Stadt	14. u. 15. 9. 04. " " 17. u. 18. 9. 04.	1 1/4 Komp. d. Inf.-Reg. R. 63 Stab des I. Bataillons u. 1 Komp. d. Inf.-Reg. R. 63 Stab d. I. Abt. Feld.-R. R. 57 Stab des Inf.-Reg. R. 22 (nur Kommandeur, Oberstleutnant, Adjutant, 14 Mann, 9 Pferde Stab des II. Bataillons u. 1/3 Komp. d. Inf.-Reg. R. 22 Stab der II. Abteilung u. 2/3 4. Battr. Feldart.-R. 21	B. u. F. B. B. u. F. B.	4 5 2 5 2	154 17 67 15 81	1 7 1 8 1
Nienzowitz Gemeinde	14. u. 15. 9. 04.	1/3 1. und die ganze 3. Batt. Feldart.-Reg. R. 57	B.	1	28	2
Freinagel Gemeinde und Gut	14. u. 15. 9. 04. 17. u. 18. 9. 04.	1 1/2 Komp. d. Inf.-Reg. R. 22 1/2 4. und die ganze 5. Batt. Feldart.-Reg. R. 21 1/7 Komp. des Inf.-Reg. R. 63 1/3 1. Batt. Feldart.-Reg. 57	B. u. F. B. B. u. F.	2 5 2 1	116 32 119 28	2 18 21 1
Radubitz Gem. u. Gut Tosina Gemeinde u. Gut	14. u. 15. 9. 04. " "	2/3 4. Battr. Feldart.-Reg. R. 21 1 1/7 Komp. d. Inf.-Reg. R. 23 1/7 Komp. d. Inf.-Reg. R. 23	B. u. F. B. u. F.	3 3	147 111	2 2

Es bedeutet:
B. Quartier mit Verpflegung aber ohne Futterverabreichung.
B. u. F. Quartier mit Verpflegung und Futterverabreichung.

Zfd. Nr.	Namen der Ortschaft	Pferde		Rinder		Bemerk.
		Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	
4	Blottnitz	1	04	10	13	
5	Boritzsch	—	—	—	54	
6	Bresina	—	13	18	02	
7	Centawa	—	08	—	82	
8	Chorulla	—	70	6	46	
9	Deshowitz	1	23	7	55	
10	Dollna	—	72	3	54	
11	Dombrowla	—	—	—	—	
12	Gonjchorowitz	—	05	—	07	
13	Goradze	—	35	—	54	
14	Goy et Lalof	—	—	3	19	
15	Grabow	—	—	2	24	
16	Greboschowitz	—	27	3	81	
17	Grodzisko	—	11	—	41	
18	Gr. Kluschnitz	—	75	7	82	
19	Gr. Stanitz	—	78	5	71	
20	Gr. Stein	1	26	7	82	
21	Gr. Strehlitz Schloß	1	50	5	10	
22	Himmelswitz	1	07	5	78	
23	Jarischau	—	70	7	89	
24	Jeschona	—	40	1	70	
25	Kadlub	—	35	2	99	
26	Kadlubitz	—	—	—	—	
27	Kalinow	1	42	9	38	
28	Kalinowitz	1	24	16	25	
29	Kaltwasser	1	24	8	36	
30	Karlubitz	—	45	3	60	
31	Keltitz	—	83	7	21	
32	Kl. Stanitz	—	03	0	68	
33	Kl. Stein	—	05	3	26	
34	Klutschau	—	05	4	01	
35	Kraßowa	—	—	—	—	
36	Krempa	—	59	5	24	
37	Kroschnitz	—	—	—	—	
38	Laisf	—	21	4	28	
39	Leichnitz Freiw.	—	88	9	32	
40	Malnie	—	—	—	—	
41	Mokrotolna	—	05	4	15	

Zfd. Nr.	Namen der Ortschaft	Pferde		Rinder		Bemerk.
		Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	
42	Neudorf	—	11	3	67	
43	Nieder-Elguth	—	54	3	88	
44	Niesdrowitz	—	5	—	27	
45	Nogowischütz	—	35	2	93	
46	Oberwitz	—	86	8	91	
47	Olschowa	2	45	11	23	
48	Oleszka	—	—	3	54	
49	Oschief	—	—	—	07	
50	Ottmütz	—	24	4	08	
51	Ottmuth	—	92	10	89	
52	Poremba	—	78	7	28	
53	Roßnowitz	—	05	—	04	
54	Roßmierfa	—	67	4	56	
55	Roßmierz	—	—	—	25	
56	Roßniontau	—	97	8	98	
57	Roßwadge	—	83	13	68	
58	Saccan	1	28	14	49	
59	Salzche mit Poppitz	2	05	17	83	
60	Sandowitz mit Böhmer	—	08	3	66	
61	Scharnojin	—	91	6	66	
62	Schedlitz	1	29	9	79	
63	Schewfowitz mit Anteil Stephansham	—	72	4	96	
64	Schmützow	1	14	14	63	
65	Sprentschütz	—	11	4	62	
66	Strehbinow	—	67	7	96	
67	Stubendorff	1	56	8	65	
68	Suchau	—	54	2	04	
69	Sucho-Danielz	—	89	7	34	
70	Sucholohna	1	62	12	59	
71	Tsch. Elguth	—	08	—	61	
72	Ujest Schloß	—	86	6	53	
73	Warmuntowitz	—	80	9	78	
74	Werschleche	—	05	—	82	
75	Wyßhofa	—	86	10	06	
76	Zyrowa	1	70	9	66	

Der Gasthausbesitzer Anton Malofch in Klutschau beabsichtigt auf seinem Grundstück Blatt 5a Klutschau eine Schlachthofstätte zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 17 u. folg. der Gewerbeordnung mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis, etwaige Einwendungen gegen dasselbe, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen präklusivlicher Frist bei dem Unterzeichneten schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden nicht zur Erörterung gezogen und zurückgewiesen. Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Amte zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich auf

Sonnabend, den 20. August cc. Vormittags 11 Uhr

in meinem Amte hieselbst Termin anberaumt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens derselben, gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Groß-Strehlitz, den 1. August 1904.

Bestätigt der Deconomieverwalter Heinrich Stowoll aus Kalinow als Otsvoorstehar für den Otsbezirk Kalinow.
Groß-Strehlitz, den 29. Juli 1904.

Der Königliche Landrat.
von Alten.

Ueber das Gehöft des Gasthausbesitzer Peter Nocon wird die Sperre verhängt, weil dasselbst freistierärztlich Rotlauf festgestellt worden ist.

Schmützow, den 30. Juli 1904.

Der Amtsvorsteher.

Pflanzen-Verkauf.

Der öffentliche Verkauf der Pflaummehlung auf der Kreisschauffee bei Gogolin findet am **Donnerstag, den 11. August cr. Vormittag 9 Uhr** an der Hebestelle Gogolin statt. Die Verkaufsbedingungen werden vor dem Termin bekannt gegeben.

Groß-Strehlig, den 2. August 1904.

Der Kreisaußschuß.

Weiden Verkauf.

Die Nutzung der Weiden an der Kreisschauffee bei Ottmuth soll am **Donnerstag, den 11. August cr. Vormittags 11 Uhr** auf drei hintereinander folgende Jahre an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden vor dem Termin bekannt gegeben.

Groß-Strehlig, den 2. August 1904.

Der Kreisaußschuß.

Bei einem notgeschlachteten und zwei lebenden Schweinen des Fleischbeschauers Franz Bloch in Dollna ist Schweinefleisch festgestellt und daher die Gefäßsperrre angeordnet.

Schloß Groß-Strehlig, den 1. August 1904.

Der Amtsvorstand.

In Mokrałogna ist eine Gans zugelassen und gegen Erstattung der Futterkosten beim Wirtschaftler Wendel daselbst abzuholen.

Schloß Groß-Strehlig, den 27. Juli 1904.

Der Amtsvorstand.

Die Einliegerfrau Marianna Bientef geb. Kulik aus Keltisch wird hiermit als Trunkenboldin erklärt. Es dürfen derselben daher weder geistige Getränke verabreicht, noch ihr der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirte, welche der Anordnung zuwiderhandeln, werden gemäß § 3 und 11 der Polizeiverordnung vom 7. Oktober 1901 mit Geldstrafe bis zu 60 Mark entsprechender Gast oder Konzessionsentziehung bestraft. Keltisch, den 28. Juli 1904.

Der Amtsvorsteher. Himml.

Königliche höhere Maschinenbauerschule in Breslau.

Der nächste Kursus beginnt am **13. Oktober 1904.**

Zum Eintritt sind erforderlich: die Reife für Ober-Sekunda und 2jährige praktische Betätigung oder der Nachweis der Befähigung durch Prüfung und dreijährige Praxis.

Die Reifezeugnisse befähigen für die Stellenungen der technischen Eisenbahnsekretäre und der Betriebsingenieure bei der Staatsbahnverwaltung sowie zum Konstruktionssekretär der Kaiserlichen Marine.

Das Programm wird kostenfrei zugehant.

Der Direktor.

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehlig leiht Gelder unter nachstehenden Bedingungen aus:

- I. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlesien belegenen Grundstücken, soweit solche pupillarische Sicherheit bieten.
- II. Auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Kreisangehörige für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit eintreten.
- III. Gegen Handscheine unter Verpfändung von Hypotheken- oder Grundschuldforderungen mit pupillarischer Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reich oder von dem Preussischen Staate emittiert oder garantiert, oder welche unter Autorität des Preussischen Staats von Korporationen oder Kommunen angefaßt und fest verzinslich sind.

Die verpfändeten Hypotheken- und Grundschuldforderungen müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel angefaßt wird, der Sparkasse eventuell cedirt werden.

- IV. An Gemeinden, öffentlichen Korporationen und öffentlichen Genossenschaften des Kreises gegen vorschriftsmäßige Schuldverschreibung mit einer bestimmten Amortisationsfrist.

Der Zinsfuß beträgt bei Darlehen:

1. an Privatpersonen:

a. gegen hypothekarische Eintragung bei Darlehen von 15 000 Mk. und darüber 4 Prozent, unter 15 000 Mk. 4 1/2 Prozent; b. gegen Wechsel und Schuldscheine 5 Prozent.

2. an Gemeinden und Korporationen 4 Prozent.

Die Amtsstunden der Kreis-Sparkasse sind an den Werktagen vorn, von 8 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

An dem letzten Moventage, sowie an den Nachmittagen des 7. und 21. jeden Monats ist die Kasse geschlossen. Fallen diese letzteren Tage auf einen Sonn- oder Festtag, so bleibt die Kasse am Nachmittage des vorhergehenden Tages geschlossen.

Groß-Strehlig, den 22. Juli 1904.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.

Beilage

zu Stück 31 des „Groß-Strehlitz'er Kreisblatt“
vom 5. Juli 1904.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per 600 kg	per 1 kg	per Ectol	
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafers	Erbsen	Sojabohnen	Linien	Kartoffeln	Heu	Stroh				Butter
		M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.
Groß-Strehlitz am 2. August 1904.	Höchster Niedrigster	18 50 16 20	14 00 12 00	14 50 12 —	15 50 13 50	21 — 18 75	20 75 19 —	31 — 28 —	7 20 6 00	9 00 8 00	30 — 24 00	2 50 2 30	3 00 2 80		
Hietz am 29. Juli 1904.	Höchster Niedrigster	18 50 16 10	14 00 12 00	14 25 12 20	15 50 13 40	— —	— —	— —	8 40 8 00	8 00 7 00	30 00 24 00	2 40 2 20	3 00 2 80		
Veitshaus am 2. August 1904.	Höchster Niedrigster	18 — 16 50	13 50 12 50	13 — 11 50	15 00 13 50	18 — 17 —	— —	— —	5 — 4 40	7 — 6 —	— 25 —	2 40 2 20	3 00 2 60		

Anzeigen.

Steinitz Brauerei-Ausschank!

Nach Aufgabe des Seibert'schen Restaurants habe ich den Spezial-Ausschank der **Brauerei J. Steinitz, Alter Ring**, gegenüber der Apotheke, übernommen und bitte das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch dort weiter zu bewahren.

Die Lokale sind neu renoviert und wird es stets mein Bestreben bleiben, den wertvollen Gästen den Aufenthalt recht angenehm zu gestalten.

Respektvoll

Max Krause.



Ausstellung Breslau 1904.

Das Ausstellungs-Gelände mit grossen schattigen Parkanlagen befindet sich in unmittelbarer Nähe der Stadt.

(Etablissement Frieberg.)

Grossartige maschinelle Anlagen

für Handwerks- und Grossbetriebe.

Eigene Kraft-Zentrale 800 HP.

Separat-Ausstellung des Kunstgewerbe-Vereins
Einfamilienhaus.

Täglich Konzerte hervorragender Kapellen.

Clou der Ausstellung:

Steinernes Märchen- und Feenschloss.

Panorama: Schlacht bei Sedan.

Die besten Verbindungen von allen Bahnhöfen und mit allen Stadtteilen.

Eintrittspreis: 50 Pf., Elite-Tage (2 Tage in der Woche): eine Mark. Kinder die Hälfte.

— Auswärtige Vereine von mindestens 50 Mitgliedern erhalten nach vorheriger Anmeldung 20 Proz. Ermässigung der Eintrittspreise.



Ausstellungslotterie: Hauptgewinn im Werte von 10000 M. Preis des Loses 1 M.

Dem geehrten Publikum von Gr.-Strehlitz und Umgegend zeige ich ganz ergebenst an, daß ich

die Vertretung
für **Fahr- und Motorräder**

einer der **berühmtesten Firmen** übernommen habe. Nächstdem führe ich in dieser Branche alle **Reparaturen** schnell und billig aus. Auch liefere ich **sämtliche Ersatzteile**.

Um geneigten Zuspruch bittet

hochachtend

Fritz Simon,
Groß-Strehlitz Heiserstraße 2.

Hierdurch die ergebenste Mitteilung, daß ich das von Herrn Max Pese hierlebst seit 19 Jahren betriebene, erste

Putz- und Weisswaren-Geschäft

mit dem heutigen Tage käuflich übernommen habe und bitte das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Max Pese's Nachfolger
Inh. **Max Lewinsky.**

Kaiser - Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser. Das unentbehrliche Toilettenmittel, verschönernd des Teints, macht **zarte weisse Hände.**

Nur sechs in roten Cartons zu 10, 25 und 50 Pf.

Kaiser-Borax-Seife 50 Pf. - Tola-Seife 25 Pf.

Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Verreißt!

(bis 20. August einschl.)

Fedor Lossow,

Oppeln.

Krakauerstraße 27 I.

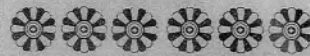
Atelier

für künstliche Zähne, Kloben,
Telephon No. 161.



Ein **schwarzgrauer Herrenüberzieher** ist am **Mittwoch** auf dem Wege vom **Pfarrwald über Kosmicka nach Kosmiers** verloren worden.

Gegen **Belohnung** abzugeben in der Expedition des Stadt- bezw. Kreis-blattes **Groß-Strehlitz.**



Buchdruckerei

G. Hübner

Gross - Strehlitz,

empfiehlt aus ihrem

Formular-

Magazin:

- Kostenanschläge
- Lohnbücher für Minderjährige
- Lohnlisten
- Lehrverträge
- Lehrbriefe
- Zollinhaltsklärungen
- Frachtbriefe
- Mahnbriefe
- Zahlungsbefehle
- Gesuch um Erlass eines (Zahlungsbefehls)
- Vormundschaftsrechnungen
- Inventarien-Verzeichnisse
- Prima-Wechsel
- Quittungen
- Mitteilungen
- Postpaketadressen
- Postkarten
- Arbeitsbücher
- Hotelbonbücher
- Garderobenblocks
- Eintrittskartenblocks
- Haushaltungsbücher
- Mitglieder-Beitragsbücher

Eine **eingerrichtete Fleischerei**, nebst **Schlachthaus** u. **Laden** nebst **Wohnung** in bester Dorflage billig zu verpachten.

Wittve **Marie Pokutta,**
Lafisch, Kreis: **Groß-Strehlitz.**